



## **Panels der Jahrestagung 2025 REVIVAL OF INDUSTRIAL POLICY**

*Vom 14. bis 17. September 2025 findet die VfS-Jahrestagung statt. Die VfS-Jahrestagungen gehören zu den größten wirtschaftswissenschaftlichen Fachtagungen in Europa. Neben dem Kerntagungsthema „Revival of Industrial Policy“ werden auf zahlreichen Panel-Diskussionen und in Sessions viele wirtschaftswissenschaftliche und -politische Themen diskutiert.*

**Montag, 15. September 2025 / 12:30-13:45**

**DIW Berlin: Mittagsempfang mit einer Keynote (DE)**

**„Implikationen der industriellen Transformation für den Arbeitsmarkt“**

**Vortragende:** Andrea Nahles (Bundesagentur für Arbeit)

**Moderation:** Alexander Kritikos (DIW Berlin)

**Montag, 15. September 2025 / 13:45-14:45**

**Panel of the Core Conference (EN)**

**„European Industrial Policy“**

Based on the reports by Letta and Draghi, the EU commission has proposed significant industrial policy measures in order to boost innovation, to combine decarbonisation with competitiveness and to strengthen resilience. What are these measures, and will they work? Where is more research needed?

**Moderation:** Achim Wambach (ZEW – Leibniz Centre for European Economic Research)

**Panelists:**

- Irene Bertschek (ZEW – Leibniz Centre for European Economic Research / Commission of Experts for Research and Innovation)
- Otmar Edenhofer (Potsdam Institute for Climate Impact Research / European Scientific Advisory Board on Climate Change)
- Kerstin Jorna (European Commission Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs (GROW))
- Moritz Schularick (Kiel Institute for the World Economy)

**Montag, 15. September 2025 / 15:15-16:45**  
**Panel of the Central Banks (EN)**  
**„Monetary Policy with Large Balance Sheets“**

The balance sheets of central banks have expanded drastically since the financial crisis of 2008. This expansion results from large asset purchases via the issuance of reserves. Although balance sheets were reduced during the latest monetary-policy tightening cycle, they remain elevated. Our panel of experienced central bankers will discuss several aspects of conducting monetary policy with large balance sheets, and will take questions from the audience.

**Moderation:** Marc-Antoine Ramelet (SNB)

**Panelists:**

- Carlos Lenz (SNB)
- Massimo Rostagno (ECB)
- Jens Ulbrich (Deutsche Bundesbank)
- Maria Teresa Valderrama (OeNB)

**Dienstag, 16. September 2025 / 11:00-12:30**  
**Panel ECONWATCH (DE)**  
**„China-Schock 2.0, De-Globalisierung, Transformation: Ist das deutsche Industriemodell am Ende?“**

Das deutsche Wirtschaftsmodell, das stark auf Industrie und Export setzt, steht vor großen Herausforderungen. Technologischer Aufholprozess Chinas, De-Globalisierung, Klimawandel und digitale Umbrüche gefährden die Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig hemmen hohe Standortkosten, Fachkräftemangel und Bürokratie die Industrie. Auf dem Panel wird diskutiert, ob das „deutsche Modell“ zukunftsfähig ist und welche Rolle Industriepolitik für eine Neuausrichtung spielen kann.

**Moderation:** Patrick Bernau (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)

**Panelists:**

- Jakob Hafele (ZOE Institut für zukunftsfähige Ökonomien)
- Hanna Hottenrott (TUM / ZEW)
- Heike Proff (Universität Duisburg-Essen)
- Sarah Schniewindt (Schniewindt GmbH & Co. KG, Neuenrade)

**Dienstag, 16. September 2025 / 12:35-13:45**  
**ZBW Brown Bag Panel des ZBW-Wirtschaftsdienstes (DE)**  
**„Die Industriepolitik der neuen Bundesregierung“**

Die Bundesregierung will den Industriestandort Deutschland stärken – unter anderem durch günstigeren Strom, den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft, CO<sub>2</sub>-Speicherung und weniger Bürokratie. Besonders im Fokus stehen Stahl-, Chemie- und Autoindustrie. Angesichts digitaler und grüner Transformation, Fachkräftemangel und globaler Unsicherheiten bleibt fraglich, ob die Maßnahmen ausreichen. Welche sind dringend, welche wirkungslos – und was fehlt noch?

**Moderation:** Kristin Biesenbender (ZBW)

**Panelisten:**

- Sebastian Dullien (HTW Berlin, Hans-Böckler-Stiftung)
- Michael Hüther (Institut der deutschen Wirtschaft)
- Monika Schnitzer (LMU München, Sachverständigenrat)
- Guntram Wolff (Université libre de Bruxelles)

**Dienstag, 16. September 2025 / 17:15-18:30**  
**ERC Panel (DE)**  
**„Wege aus der Wohnungskrise: Welche Rolle spielt die Wirtschaftspolitik?“**

Stark steigende Wohnkosten, Gentrifizierung sowie wachsende Ungleichheiten innerhalb von Städten und zwischen urbanen und ländlichen Räumen – die Wohnungskrise in Deutschland spitzt sich seit Jahren zu. Die Bevölkerung erwartet Lösungen von der Politik. Doch welche Rolle kann und soll die Wirtschaftspolitik auf dem Wohnungsmarkt spielen? Wo kann sie sinnvoll eingreifen – und wo verschärft sie womöglich bestehende Probleme? Diese und andere Fragen möchten wir aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive diskutieren.

**Moderation:** N.N.

### **Über den Verein für Socialpolitik:**

Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessor/innen und 2.000 Nachwuchswissenschaftler/innen. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.

### **Über die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln:**

Die Universität zu Köln nahm ihren Lehrbetrieb 1389 auf. Heute zählt die Universität zu den größten Präsenzuniversitäten in Deutschland – im Wintersemester 2023/24 waren dort über 45.000 Studierende eingeschrieben. Ursprünglich als Handelsschule gegründet, weitete die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (WiSo-Fakultät) der Universität zu Köln ihren Tätigkeitsbereich früh auf die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften aus. Mit einem starken Fokus auf interdisziplinärer Forschung, internationaler Ausrichtung und praxisnaher Lehre bereitet die WiSo-Fakultät ihre Studierenden gezielt auf die Herausforderungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vor. Moderne Studiengänge, enge Kooperationen mit Unternehmen und ein weitreichendes Netzwerk aus Partnerhochschulen weltweit machen sie zu einem attraktiven Studienort für Studierende aus dem In- und Ausland.

### **Rückfragen bitte an:**

Dr. Karolin v. Normann  
VfS-Geschäftsstelle  
Mohrenstraße 59  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30/20 45 96 01  
[karolin.normann@socialpolitik.org](mailto:karolin.normann@socialpolitik.org)